

BAU

Das bundesweite Baumagazin

Oktober
10/2024

Veranstaltungen
Baumaschinen
Baustoffe

Unternehmensgruppe JAHN
60 Jahre Partner am Bau. 1964-2024
Sanierung Tribüne 3 in Hoppegarten

FASSI
DEUTSCHLAND

So geht

**Wirtschafts-
aufschwung**



FASSI Deutschland GmbH
+49 6051 91210 info@fassi.de
www.fassi.de



FASSI
Bei Welten besser

AKTION BERGAUF



Beim Kauf eines Kranes gibt es
einen Greifer **um € 1.000,- dazu***

*Details zur AKTION BERGAUF unter fassi.de

Inhalt

Unternehmen

JUBILÄUM

60 Jahre Partner am Bau 4

Veranstaltungen

CRCLR HUT



Schaumglas trifft Berlin TXL 7

PREISVERLEIHUNG



VINCI verleiht Umweltpreis 2024 8

MESSE DORTMUND

Premiere BUILDINX 10

Verbände

FVHF

Neutrales Prüfzeichen 11

Brandschutz

TÜV SÜD



Sicherheitsrelevante Anlagen 12

Arbeitsschutz

STAUB-VORABSCHIEDER



Staubarmes Arbeiten 13

Baumaschinen

LADEKRANE



Kran ohne Kompromisse 14

Bauelemente

BODENBELÄGE



Noch mehr Farbe satt 16

SICHERHEITSTÜREN



System Schröders Neuheit 17

Baustoffe

EINSATZBERICHT



Altes Amtsgericht blüht wieder auf 18

BESCHICHTUNGSSYSTEME



Reines Pilsener 20

BLÄHTON



Schloss Geyerswörth in Bamberg 21

DÄMMSYSTEME



Kellerdecken-Dämmung 22

Wer bietet was / Impressum 23



Rohwedder

Heilmaschinen - Baugeräte - Baueisenwaren - Werkzeuge

Service

Handel

Vermietung

BOSCH Premium Partner für Berlin / Brandenburg

Ergänzend zum umfangreichen Angebot an Bosch Elektrowerkzeugen, Messtechnik und Zubehör bieten wir weitere Serviceleistungen, die für Sie einen erheblichen Mehrwert darstellen. Hierzu zählen der **36 Monate VollService**, die **30 Tage Geld-zurück-Garantie** sowie eine qualifizierte Beratung!

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch oder unter www.rohwedder.net.



Zertifiziertes
Fachhandelsunternehmen

BOSCH

Echt Bosch! 36 Monate Voll-Service

Der attraktive Voll-Service für Elektro- und Messwerkzeuge!

Premium Partner

Elektrowerkzeuge
Messtechnik
Zubehör

HOTLINE:
0800 / 62 88 000

Rohwedder GmbH | Bergholzstr. 14 | 12099 Berlin

JUBILÄUM

60 Jahre Partner am Bau

Im Jahre 1964 machten sich Klaus-Jürgen Jahn (geb. 1935) und Wolfram Jahn (geb. 1938) selbstständig.

Die Baubranche hat bei den Jahns Tradition. Der Großvater betrieb seit 1922 eine Dachpappenfabrik in Berlin Neukölln. Der Vater fabrizierte bauchemische Produkte mit der Firma Janol Chemie Berlin.

Was lag nun für die Brüder näher, als sich in der Baubranche selbstständig zu machen?

Der ältere Bruder, Klaus-Jürgen (damals 29 Jahre), kam nach einem langjährigen Aufenthalt in der Schweiz, dort arbeitete er als Chemotechniker bei einer Firma, die Dachpappen und bauchemische Produkte herstellte, 1964 nach Berlin zurück. Der jüngere Bruder, Wolfram (damals 26 Jahre), war inzwischen Diplom-Kaufmann.



Hochelastische Abdichtungsstoffe auf 2-Komponenten-Basis nicht nur zu produzieren, sondern mit eigenem Per-

Das Nikolaiviertel in Berlin Mitte.



sonal zu verarbeiten, war die Idee zur Selbstständigkeit der Brüder.

Herstellung und Verarbeitung

Der Vorteil für den Auftraggeber war und ist es, die Gewährleistung für Lieferung und Leistung aus einer Hand. Die Herstellung von Fugendichtstoffen und Betonbeschichtungen mit eigener Verarbeitung war zu dieser Zeit konkurrenzlos. Der Erfolg blieb nicht aus.

1960er Jahre Bauboom

In den sechziger Jahren entstanden die Trabantenstädte, wie das Märkische Viertel Berlin, die Gropius Stadt in Berlin, Steilshoop in Hamburg in München Neuperlach oder in Mannheim Vogelstang, um hier nur einige Plattenbau-siedlungen zu nennen.

Mit der Zusicherung der Gewährleistung aus einer Hand konnten sich die Jahns vor Aufträgen kaum retten.

Eigener Firmensitz in den 1970er Jahren

Nach mehreren Umzügen innerhalb Berlins wurde das Grundstück in Berlin Reinickendorf, Thyssenstraße 7-17 in den 70er Jahren erworben. Eine Produktionsstätte für Fugendichtstoffe, Fugenbänder und Beschichtungsmaterialien für Beton nahm den Betrieb auf.

Die Auftraggeber kamen nicht nur aus Berlin, sondern überwiegend aus »Westdeutschland«, aber auch aus der Türkei und sogar aus Saudi-Arabien.

Zur Verarbeitung der Produkte wurden Niederlassungen, neben dem Haupt-



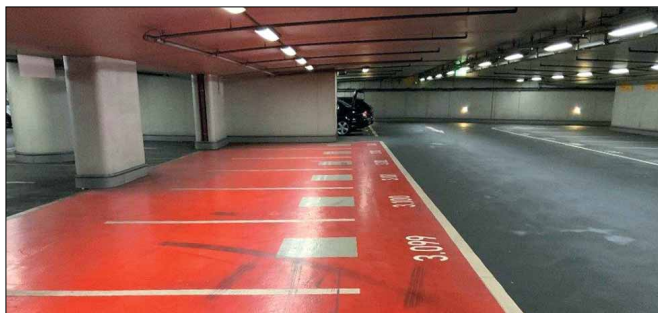
Plattenbausanierung in Arnstadt mit EUROTEK-Band.



Sanierung der Tiefgarage, Schlosshotel Fleesensee.



Betoninstandsetzungen und Beschichtungen in 2000, Contipark Parkhaus »Hamburger Meile«, Hamburgerstraße.



Beschichtungen der VIP-Parkplätze im DB Hauptbahnhof Berlin.



Unternehmen

sitz in Berlin, in München, Essen, Frankfurt am Main und Hamburg gegründet. Das Ausführungsprogramm erweiterte sich aufgrund der Nachfrage inzwischen auch auf die Sanierung der Gebäudehüllflächen.

Namhafte Partner

Namhafte Firmen der Bauindustrie gehörten zu den Auftraggebern: Holzmann, Imbau, Hochtief und Strabag, um hier nur einige zu nennen. Diese Firmen waren spezialisiert, Gebäude in Beton-Fertigteilebauweise mit unterschiedlichen Systemen zu errichten.

Es herrschte Hochkonjunktur im Wohnungsbau insbesondere in industrieller Bauweise und dies nicht nur im Westen Deutschlands, sondern auch im Osten entstanden neue Plattenbauten in Bezirken wie Berlin-Hellersdorf, -Marzahn und -Hohenschönhausen.

Die Wendezeit

Bis zur Wende 1989 wurde in Berlin-Reinickendorf produziert. Aus der ganzen DDR rollten die Trabis nach Berlin in die Thyssenstraße, um Werkzeug und Material auf Kredit gegen Vorlage des Personalausweises zu erhalten. Die Vorlage des Personalausweises war die einzige Möglichkeit, um seinerzeit vom



Inhaber Gerhard Schöningh. Eine gelungene Sanierung der Tribüne 3 auf der Galopprennbahn Hoppegarten.



Plattenbauten-Sanierung mit »Eurotek« in Riga/Lettland.

Lieferanten einen Kredit zu bekommen, um überhaupt arbeiten zu können. Für die neuen Kunden war es Ehrensache, ihre Rechnungen zu bezahlen. Keiner blieb etwas schuldig.

Das Euroteam Eurotek-Band

Gefragt waren Fugenbänder zur Sanierung der Plattenbauten nun auch in Ost. Hier waren undichte Fugen das Problem aufgrund von Dichtstoffen, die zu wenig Dehnung und Stauchung aufnehmen. Das Euroteam Eurotek-Band – auch Pflaster am Bau genannt – war die Rettung, um trockene Wohnungen herzustellen. Eine weitere gute Idee der Jahns war, das Material nur an zertifizierte Euroteam-Fachverleger zu verkaufen.

Zertifizierungsangebot

In Zusammenarbeit mit der TU Berlin wurden Fachseminare abgehalten und eine praktische Ausbildung absolviert. Dieses Zertifikat konnten nun die »neugeborenen Unternehmer« bei ihren Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften vorzeigen, um Aufträge für die Fugensanierung zu erhalten.



Betoninstandsetzungen am »Haus des Reisens«, Berlin-Alexanderplatz.



Betongiebel-Instandsetzung vom denkmalgeschützten Dorlandhaus in Berlin.



Beschichtungen der Betonkonstruktion im Parkhaus vom Europa Center in Berlin.



Polyurea-Beschichtungen in Mönchengladbach.



Polyurea-Abdichtung – Schutz der Betonflächen gegen Chloride.

Unternehmen



Tiefgarage Reverie Berlin-Zehlendorf.



Zufahrt zur Tiefgarage Reverie Berlin-Zehlendorf.



Contipark Parkhaus in Braunschweig.

Verlegung der Produktion

Im Jahre 1990/1991 wurde die Produktion von Berlin nach Altlandsberg in

Brandenburg verlegt. Hier entstand 1995 zum Produktionsgebäude ein neuer Büro- und Lagerhauskomplex.

1998 wurde die Euroteam Altlandsberg an einen Investor verkauft.

In folgenden Jahren arbeiteten die Jahns für Auftraggeber wie dem Deutschen Ring in Hamburg, Thyssen Bauen und Wohnen in Essen und Josef Buchmann in Frankfurt am Main, Siemens in München, Karl-Heinz Pepper in Berlin, gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaften und Genossenschaften sowie Hausverwaltungen wie z.B. Neue Heimat, Hermes, Präzisa.

Das Nikolaiviertel in Berlin

In Berlin wurde das Nikolaiviertel, die Wiege Berlins, nach dem System Fuge-Farbe-Fläche saniert. Circa 45.000 m² Fassaden sowie Loggien und Balkone wurden unter Mitwirkung des Architekten Dr. Stahn instandgesetzt. Den Abschluss der Arbeiten begleitete sowohl die Presse als auch der damalige Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen.

Weitere große Projekte

Auch denkmalgeschützte Bauten, wie das Dorlandhaus in Berlin, das Haus des Reisens am Alexanderplatz und die Zuschauertribüne 3 in Hoppegarten (siehe Seite 4 und auch Titelfoto) gehören zu den ausgewählten Referenzobjekten. Der Schwerpunkt war die Sanierung von Parkhäusern und Tiefgaragen. Von 1996 bis 2024 wurden 100 Parkhäuser und Tiefgaragen für Auftraggeber wie z.B. Contipark Deutschland oder Mirabell Congress Garage, Salzburg (Dr. Bahr) saniert. Neueste Oberflächenschutzsysteme, ein Quantensprung in der Beschichtung, wie das Polyurea-Heißspritzverfahren, wird von Jahn Bau appliziert.

Klaus-Jürgen Jahn

www.jahnbau-berlin.de

Fotos: Seit vielen Jahren begleitet
Fotograf Jürgen Sendel
– PICTUREBLIND – Jahnbau-Berlin.



Sauber. Sicher. Hell.
Mirabell Congress Garage in Salzburg.

CRCLR HUT

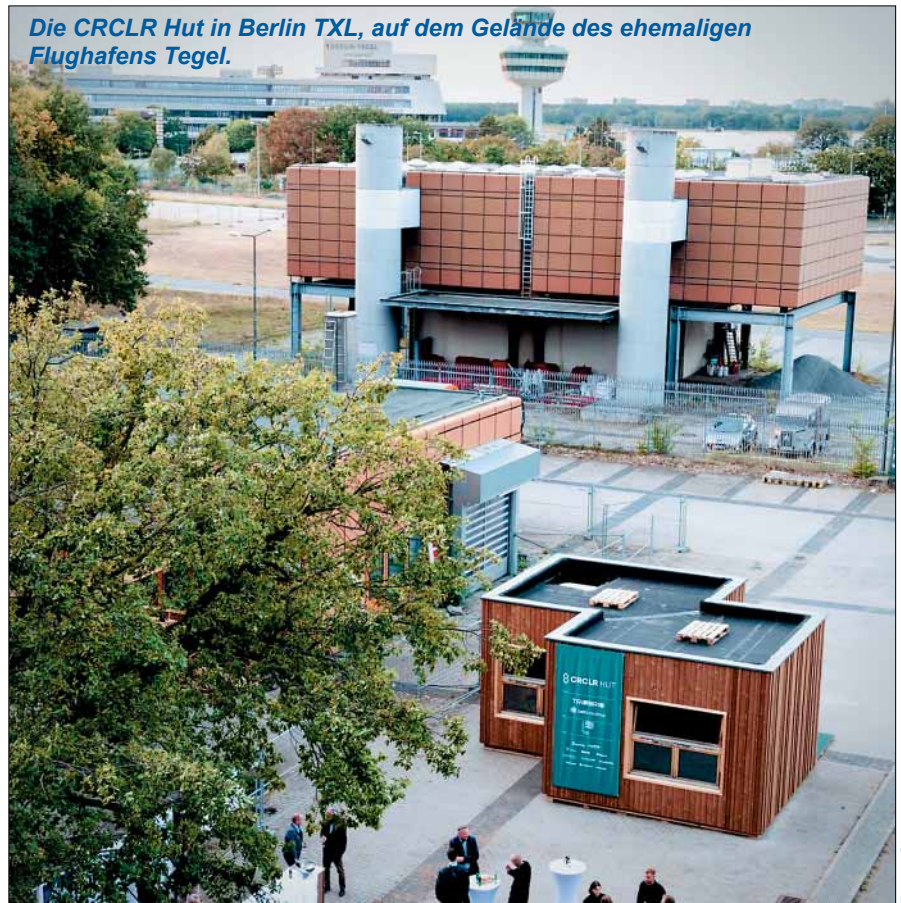
Schaumglas trifft Berlin TXL

Zirkulär: Glapors betonfreie Bodenplatte und lose verlegtes Schaumglasdach – verbaut in der Urban Tech Republic.

Ein Pavillon, der moderne Technologien und Materialien vereint, die sowohl in ihrer Herstellung als auch in ihrer Wiederverwendbarkeit höchsten ökologischen Standards entsprechen. Kurz: die »CRCLR HUT« (CRCLR = Circular) in Berlin TXL. Glapor Schaumglas übernimmt als zirkulärer Leichtbaustoff gleich mehrere Rollen: Die betonfreie Bodenplatte kombiniert Dämmung und Fundament, das lose verlegte Schaumglasdach kommt zuverlässig ohne Bitumen oder andere Klebstoffe aus.

Tragend mit 2-in-1-Funktion: betonfreie Bodenplatte aus Schaumglas

In Deutschlands zirkulärstem Projekt in Berlin TXL übernehmen Glapor Schaumglasplatten eine im Wortsinn tragende Rolle. Als betonfreie Bodenplatte verlegt, bilden sie die Basis für die gesamte CRCLR Hut. Der oberpfälzische Schaumglasproduzent entwickelt sich in den letzten Monaten immer mehr zum Systemlieferanten für 1:1-wiederverwendbare Leichtbaustoffe. Für die betonfreie Bodenplatte in der CRCLR Hut legte Helge Flöge, Leitung Anwendungstechnik international & Nachhaltigkeitsstrategien sowie mittlerweile ein führender Baustoff-Influencer in der nachhaltigen Bauwelt, mit seinem Team Schaumglasplatten lose in zwei Lagen in ein nur 2 bis 6 mm dünnes Splittbett. Ein innovatives Vlies zwischen den Platten verhindert das Verrutschen – garantiert. So aufgebaut stellt die betonfreie Bodenplatte aus Glapor Schaumglas eine 2-in-1-Lösung dar: Die Betonplatte sowie die bislang oft übliche Kunststoffdämmung entfallen. Aufbau und Baustellenablauf gehen viel schneller und einfacher von der Hand, da weder Schal- und Bewehrungsarbeiten noch Härtings- oder Trocknungsphasen nötig sind. Dieser Aufbau empfiehlt sich in idealer Weise für Holzgebäude bis zu drei Etagen – Tendenz wachsend.



Klebstoff- und bitumenfreies Cradle-to-Cradle-Flachdach

Auf der anderen Seite der CRCLR Hut, dem Dach, plante und verbaute Glapor das erste rückbaufähige, wiederverwendbare Flachdach – ganz ohne Kleber oder Heißbitumen. Die innovative Verlegetechnik, bei der Schaumglasplatten aus 100 % Recycling-Glas verwendet werden, ist insbesondere für Urban-Mining-Konzepte von großer Bedeutung. Selbst die beim Objekt verwendete EPDM-Abdichtung verfügt über eine Cradle-to-Cradle-Zertifizierung, ist so nach der Nutzungsphase problemlos rückbaufähig. Die Schaumglasplatten werden dazu lose auf einer

Nivellierschicht aus Cemwood verlegt. Darüber folgt eine Abdichtbahn aus EPDM sowie eine Auflast aus Kies – aber auch Gründächer mit PV-Anlagen sind möglich.

„Keep it simple und reuse-fähig“, fasst Flöge das zusammen, was Glapor mit immer neuen Projekten verfolgt: Schaumglas mehr und mehr als zirkulären Baustoff zu verstehen.

Zirkuläres und nachhaltiges Bauen in Berlin TXL erleben

Der Pavillon CRCLR Hut ist der erste Holzbau in Berlin TXL und wird dort vorerst bis 30. November 2024 stehen. Für Architekten, Planer, Projektentwickler und Baufirmen sind in dieser Zeit auch Workshops vor Ort zum Thema zirkuläres und nachhaltiges Bauen geplant.

- **Wo?** In Berlin TXL, auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel (Urban Tech Republic).
- **Warum?** Um die neuesten Möglichkeiten im Bereich des nachhaltigen und zirkulären Bauens am »lebenden Objekt« zu zeigen.
- **Womit?** Ausschließlich mit Cradle-to-Cradle-fähigen Baustoffen.



Simpel und reuse-fähig: Das lose verlegte Schaumglasdach ist absolut klebstofffrei und komplett wiederverwendbar.

www.glapor.de

PREISVERLEIHUNG

VINCI verleiht Umweltpreis 2024

Außerordentliche Projekte in der Region Europe East wurden ausgezeichnet.

- Verleihung an herausragende Projekte von Business Units aus der Region VINCI Europe East einschließlich der Geschäftseinheiten VINCI Concessions und VINCI Construction.
- Insgesamt sieben Auszeichnungen von Projekten in drei Kategorien zuzüglich vier Sonderpreise.

Zur Ehrung von außerordentlichen Projekten im Bereich Umwelt hat VINCI innerhalb der Konzern-Region Europe East und den Geschäftsbereichen VINCI Concessions sowie VINCI Construction den »VINCI Umweltpreis 2024« verliehen. Die offizielle Preisverleihung an Teilnehmende aus insgesamt fünf Ländern fand online am 24. September statt.

23 Expertinnen und Experten analysierten und bewerteten zunächst die insgesamt 87 Projekte, die bis Ende April 2024 aus Business Units den verschiedenen Ländern der Region eingereicht wurden. Die Entscheidung zur Vergabe des VINCI Umweltpreises an schließlich sieben Projekte traf eine hochkarätige Jury aus Dr. Reinhard Schlemmer, Mitglied des Vorstands von VINCI Energies, Max Barta, Executive Vice President Omexom Deutschland (VINCI Energies), Nicolas Dépret, President & Group CEO VINCI Construction Polen, Georg Korom, Leiter Delegation Süd-West & Mitte VINCI Construction, und Quentin Duchâteau, Managing Director VINCI Concessions.

Die ausgezeichneten Projekte umfassten die folgenden Lösungen und Kategorien zuzüglich der vier Sonderpreise:

- **„Green Tower: Mobilfunkurm“ von VINCI Energies Schweiz (Grand Jury Prize)**

Green Tower ist eine komplette Neuentwicklung für Mobilfunkantennmasten. Durch das polygonale Rohrprofil wird nur rund die Hälfte an Stahl als bislang benötigt und dieser besteht zu einem Anteil von bis zu 50 % aus recyceltem Stahl. Neben Einsparungen am Material und der Energie zur Produktion führt auch das geringe Gewicht zu einer nachhaltigeren Logistik. Je nach Masthöhe und Bauweise (abhängig von den Windverhältnissen am Standort und dem Typ als Single- oder Multi-Provider) können pro Mast Einsparungen von bis zu 54 % CO₂ verglichen mit bestehenden Lösungen erreicht werden. Für die bislang 39 bestellten, produzierten und teilweise installierten Masten konnten so bereits rund 310,7 t an CO₂-Emissionen eingespart werden.



Die Moderatorinnen und Mitglieder der Jury des »VINCI Umweltpreises 2024« gratulieren den Gewinnern.

- **„Vom Abfall zum Wert: Industrielle Dampfergiegückgewinnung“ von VINCI Energies Rumänien (Sonderpreis „Erwartungsvollste Lösung“)**

Mittels 3D-Scans lässt sich ein digitales Modell eines Werks erstellen, anhand dessen ein maßgeschneidertes System zur Wärmerückgewinnung von Abgasen entworfen und implementiert werden kann. Ein großer Verbraucher von vormals fossilem Brennstoff lässt sich so mit sauberer Energie statt mit Erdgas betreiben. Am Beispiel einer Steinwolle-Isolierfabrik ließ sich so ein Verbrauch von 170.000 m³ Erdgas pro Jahr vermeiden. Abzüglich des CO₂-Verbrauchs für die verwendeten Materialien (Rohrleitungen, Wärmetauscher, Ventile) konnten so fast 300 t CO₂ eingespart werden.

- **„Einsatz von AiO-Loop am Flughafen Belgrad“ von VINCI Construction Grands Projets (Sonderpreis „Reproduzierbarste Lösung“)**

Durch das AiO (All-in-One)-Loop-Verfahren lassen sich bei Kläranlagen die Prozesse der Nitrifikation (Umwandlung von Ammonium- und Nitritoxidation zu Nitrat) und der Denitrifikation (Abbau von Nitrat zu molekularem Stickstoff) im selben Becken realisieren. Eine höhere bakterielle Aktivität reduziert das für die Behandlung erforderliche Volumen. Für herkömmliche Kläranlagen wird rund 1,6-mal mehr Beton als bei einer Kläranlage mittels AiO-Loop-Klärung benötigt. Der Belgrader Flughafen konnte durch das neue Verfahren beim Bau der Anlage rund 354 t CO₂ dank des reduzierten Betonbedarfs einsparen.

- **„CO₂mobile & CO₂event von VINCI Energies Deutschland (Sonderpreis „Lehrreichste Lösung“)**

Die mobile App CO₂mobile und das Online-Tool CO₂event ermitteln effizient den persönlichen CO₂-Fußabdruck, um

so bewusst Einsparungen zu ermöglichen. Während die mobile App das Pendeln und Geschäftsreisen in den Vordergrund rückt, lässt sich das Online-Tool mit Buchungssystemen – in diesem besonderen Fall für die Digital schmiede von VINCI Energies in Frankfurt am Main – für Veranstaltungen und Events verknüpfen. Durch die genaue Übersicht (Wege, Verkehrsmittel, Betriebsmittel etc.) lässt sich der CO₂-Verbrauch berechnen und anhand dessen das konkrete Einsparpotenzial aufzeigen. Ausgehend von Einsparungen von 10 g pro Kilometer und einer Durchschnittsstrecke von 6.000 km pro Jahr ließen sich pro Mitarbeitenden rund 60 kg an CO₂ einsparen – hochgerechnet auf alle Mitarbeitenden des VINCI-Konzerns wären dies etwa 16.320 t weniger CO₂.

- **„Kohlenstoffarmer Beton LCCIII, LCCIIA, LCCIIB“ von VINCI Construction Polen (Kategorie „Klima“)**

Eine neuartige Betonmischung mit verschiedenen Rezepturen für insgesamt zwölf geprüfte und zertifizierte Betonprodukte für die Bauindustrie. Je nach Mischung können bei der Herstellung zwischen 30 bis 50 % an CO₂ gegenüber Betonmischungen vergleichbarer Qualität eingespart werden. Zudem wird durch die Verwendung des kohlenstoffarmen Betons die Menge an Klinker um bis zu 70 % reduziert.

- **„Grüne DR-Säulen, die aus recycelten Zuschlagstoffen bestehen“ von VINCI Construction Deutschland (Kategorie „Kreislaufwirtschaft“)**

Mithilfe einer Software auf Basis eines Matlab-Codes wurde ein Berechnungstool entwickelt, um sogenannte Dynamic Replacement (DR) und konventionelle Steinsäulen (SC) miteinander zu vergleichen, um so eine optimale Gründungsart bei Bauprojekten zu finden. Bei der Berechnung werden die

Veranstaltungen

beiden Kriterien Minimierung der Setzung und Minimierung des Treibhauspotenzials berücksichtigt. Durch die Lösung konnten bei einem konkreten Projekt rund 60 % CO₂ bzw. 400 t CO₂-Equivalent¹ (CO₂-eq) im Vergleich zur ersten Vorstellung des Kunden eingespart werden – weitere 50 t CO₂-eq ließen sich durch weitere Verbesserungen hin zum Pareto-Optimum reduzieren.

((CO₂-eq = Maßinheit, um die Wirkung unterschiedlicher Treibhausgase auf das Klima zu vergleichen.))

• „Wildwiesen entlang von Autobahnen“ von VINCI Concessions Slowakei (Kategorie „Natürliche Umwelt“)

In Zusammenarbeit mit lokalen Experten werden vielfältige heimische Pflanzenarten ausgesät, um Wildwiesen gezielt entlang von Autobahnen anzulegen. Neben seltenerer Mäharbeiten, was Bodenbewegungen reduziert und Schäden an der Infrastruktur und damit Straßensperrungen verringert, kann sich die Population bestäubender Insekten erholen. Die dadurch verbesserte Biodiversität optimiert auch die Bestäubung der angrenzenden Landwirtschaft. So kann sowohl der Einsatz von Pestiziden als auch Benzin für die Mäharbeiten reduziert werden. Bei einer



Fotos: VINCI Energies

Die Jury-Mitglieder Quentin Duchâteau (l), Managing Director VINCI Concessions, und Dr. Reinhard Schlemmer (r), Mitglied des Vorstands von VINCI Energies, waren überwältigt von den beeindruckenden Einreichungen.

Fläche von 40 ha Wildwiesen in Tschechien konnten so bis zu 920 kg CO₂ pro Jahr eingespart werden.

Die kürzliche Verleihung innerhalb der Regionen ist eine Zwischenetappe. Daneben wurden auch Projekte in den Regionen Frankreich (sieben einzelne Regionen), Großbritannien, Nordeuropa, Südeuropa, Kanada, USA, Lateinamerika, Afrika, Asien und Ozeanien von VINCI ausgezeichnet. Aus den Siegern wird durch die Mitarbeitenden jeweils ein Anwärter aus den Regionen ausge-

wählt, um beim internationalen Finale anzutreten. Die Preisverleihung findet dazu am 10. Dezember 2024 statt.

Umwelt und Nachhaltigkeit im Fokus

Dr. Reinhard Schlemmer, Vorstand von VINCI Energies und einer der Juroren, betonte die tiefgreifende Bedeutung, die die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit innerhalb des VINCI-Konzerns einnehmen: „In allen unseren Aktivitäten stellen wir den Menschen in den Fokus – und damit auch alle Maßnahmen, die dafür sorgen, unsere Lebensgrundlagen auf der Erde zu schützen. Wir möchten das Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz nicht nur intern, sondern auch nach außen hin schärfen. Mit Initiativen wie den VINCI Umwelt Award 2024 fördern wir daher Ideen und das Engagement unserer Mitarbeitenden, Lösungen zu entwickeln, von denen am Ende alle Menschen profitieren. Im Namen der Jury bedanke ich mich für das beeindruckende Commitment aller Teilnehmenden und gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern. Und schon jetzt drücken wir den kommenden Anwärtern auf den internationalen Preis die Daumen für die Verleihung im Dezember!“

www.vinci-energies.de

Qualität & Vielfalt
Naturstein zum Wohlfühlen.

Auf unserem 20.000 m² großen Gelände erwartet Sie ein umfangreiches und gut sortiertes Lager verschiedenster Gesteinsarten in vielen unterschiedlichen Farben, Größen und Formen.

Wir liefern
auch alle Sonder- und Spezialbetonsorten

mit Fahrmischer oder Kipp-LKW entsprechend der DIN EN 206 / DIN 1045-2.

Naturstein & Schüttgüter

Werkstein

- Pflastersteine
- Mauersteine
- Borde
- Natursteinplatten
- Palisaden
- Dekorelemente
- viele Farben lieferbar
- für Privat & Gewerbe

Schüttgüter

- Sand · Kies · Splitt
- Wasserbausteine
- Gabionenfüllsteine
- Findlinge
- Brechsand
- Mutterboden
- Beton-RC
- Felsen

Transportbeton

- Beton in erdfeuchter Konsistenz
- Beton in flüssiger Konsistenz
- stahlfaser-/ glasfaserbewehrter Beton
- wasserundurchlässiger Beton
- flüssigkeitsdichter Beton
- Beton nach ZTV- Ing.

- Unterwasserbeton
- Schaumbeton
- Straßenbeton
- Schwerbeton
- Dämm- & Estrich
- HG-Tragschichten

HABELBETON GmbH & Co.KG
Am Klinkerhafen 1
(Lehnitzschleuse)
16515 Oranienburg

Telefon Zentrale 03301 8195 0
Telefon Lager 03301 8195 29
Fax 03301 8195 17
Mail info@havelbeton.de

ÖFFNUNGSZEITEN NATURSTEIN
Mo. - Do. 8.00 – 17.00 Uhr · Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN ABHOLER BETON
Mo. · Fr. 8.00 – 15.00 Uhr

Beton: www.havelbeton.de
Schüttgüter: www.sand-splitt.de
Natursteine: www.granitgroßhandel.de

MESSE DORTMUND

19. bis 21. November: Premiere BUILDINX

360-Grad-Blick auf die Wertschöpfungskette von Logistik- und Industrieimmobilien.



Foto: Westfalenhallen / Quadrogyus GmbH

Bald öffnen sich erstmals die Tore der Messe Dortmund für die »BUILDINX – INNOVATIONS FOR LOGISTICS PROPERTIES«. Vom 19. bis 21. November 2024 präsentiert diese neue Business-Plattform die gesamte Wertschöpfungskette von Logistik- und Industrieimmobilien. Sie schafft wertvolle Verbindungen zwischen Industrie, Handel, Logistik und Investment. Neben führenden Unternehmen werden auch Start-ups sowie bedeutende Organisationen und Partner wie etwa die Bundesvereinigung Logistik (BVL), die als ideeller Träger das Konferenz- und Rahmenprogramm gestaltet, vertreten sein.

Die Messe Dortmund und die BVL präsentieren im November gemeinsam die Fachmesse Buildinx, die die Zukunft der Logistik- und Industrieimmobilien in den Fokus rückt. Mit einem ganzheitlichen Kollaborationsansatz vereint die neue Plattform Lösungs- und Komponentenanbieter sowie alle relevanten Stakeholder mit potenziellen Kunden aus den Bereichen Industrie, Handel, Logistik und Investment. Bereits rund 80 Aussteller haben ihre Teilnahme für die Messepremiere bestätigt, darunter namhafte Unternehmen wie Jade-WeserPort, Rudolf Hörmann, Sunrock und Trilux.

Real Estate & Finanzierung

Im Bereich „Real Estate & Finanzierung“ präsentieren sich Experten für Logistikimmobilien, Lagerflächen und Gewerbegrundstücke sowie Asset-Manager. Unternehmen wie Loginvest, JLL (Jones Lang LaSalle) und Baytree Deutschland sind unter den Ausstellern.

Neubau & Sanierung

Der Bereich „Neubau & Sanierung“ ist ebenfalls stark vertreten. Hier zeigen zahlreiche Projektentwickler, General-

unternehmer und Bauunternehmen wie fabrikon, Schüco International, Garbe Industrial Real Estate, Köster und Bremer SE ihre Kompetenzen.

Gebäudeausstattung, Technik & Bauelemente

Auch das Thema „Gebäudeausstattung, Technik & Bauelemente“ gehört zu den Schwerpunkten. Zu den Ausstellern zählen führende Unternehmen und KomponentenhHersteller aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Energietechnik und Technische Gebäudeausstattung wie Alurays lighting technology und HLK Hanse Licht Kontor. Auch der Brandschutzlösungsanbieter Wagner sowie die Aussteller Minimax und Atlantex zeigen ihr Angebot in Dortmund. Innovationen in den Bereichen PV-Systeme, Speichertechnik und Energieeffizienz werden von Envira, der List Gruppe und der Solnet Group, Auxolar und Enerthing präsentiert. Bauelement- und Technikhersteller sowie Baustoff-Lieferanten – beispielsweise die Deutsche Rockwool, Weltmarktführer für Steinwolle-Dämmstoffe, oder Trimo aus Slowenien – runden das Portfolio ab.

Industrie, Logistik & Handel

Der Bereich „Industrie, Logistik & Handel“ wird von Akteuren wie der Wirtschaftsförderung Dortmund vertreten. Mit 760 Unternehmen und etwa 25.000 Beschäftigten gehört Dortmund zu den führenden Logistikstandorten in Deutschland. CargoBeamer stellt auf der Buildinx intelligente Lösungen im kombinierten Verkehr vor und zeigt, dass Nachhaltigkeit ein tragendes Geschäftsmodell sein kann.

Innovatives Konferenzkonzept der Buildinx

Die Buildinx bringt nicht nur inhaltlich alle Lösungs-Komponentenanbieter und Stakeholder aus Industrie, Handel, Lo-

gistik und Investment erstmals zusammen, sondern bietet eine neue Plattform für den Austausch und die Entwicklung zukunftsweisender Ansätze. Unter der Leitung des BVL-Themenkreises Logistikimmobilien organisiert die Fokusgruppe Buildinx, mit Dagmar Wolf (Wagner) und Richard Schneider (fabrikon) als Doppelspitze, das begleitende Tagungs- und Konferenzprogramm. Gemeinsam mit führenden Experten der Logistikimmobilienbranche, darunter Loginvest, JLL, CBRE Group, Colliers International Deutschland und wdp, wurde ein zukunftsweisendes Programm entwickelt.

Impulse von hochkarätigen Branchenvertretern

Das Herzstück der Buildinx ist die Conference- und Network Area. Die offene Gestaltung des Konferenzbereichs ermöglicht es allen Teilnehmenden, jederzeit Zugang zu den Vorträgen, Best-Practice-Beispielen und Diskussionen zu haben. Ausstellerinnen und Aussteller, die sich um die Bühne platzieren, rücken so ebenfalls ganz nah an das Geschehen auf der Bühne heran.

Die Programmstruktur der drei Veranstaltungstage orientiert sich am Lebenszyklus einer Immobilie:

- Der erste Tag beleuchtet Themen wie Stadt- und Regionalentwicklung, Brownfield-Kataster und die Akzeptanz von Logistikimmobilien.
- Der zweite Tag fokussiert sich auf Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Innovative Technologien.
- Am dritten Tag stehen Investmentstrategien, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Programm

Auf diese Weise schaffen die Planer der Buildinx an den drei Messtagen einen größtmöglichen Mehrwert für alle Teilnehmenden.

www.buildinx.de/programm

Starke Partner und breite Unterstützung

Neben der BVL als ideeller Träger unterstützt eine Vielzahl an Verbänden und Netzwerken die Buildinx. Zu den Partnern zählen der Deutsche Brownfield Verband (DEBV), der Founders Fight Club, der Logistik-Cluster Schwaben (LCS), die Initiative Logistikimmobilien, das Kompetenznetz Logistik.NRW (LOG-IT Club) und die Logistik-Initiative Hamburg Management (LIHH).

www.buildinx.de

Neutrales Prüfzeichen

Der Fachverband vorgehängte hinterlüftete Fassaden vergibt erstmals Qualitätssiegel.

Mit dem Qualitätssiegel führt der Fachverband vorgehängte hinterlüftete Fassaden (FVHF) ein neutrales Prüfzeichen ein, das Dienstleistungen für die Montage von VHF qualifiziert. Bewerbungen sind bis zum 31. Dezember 2024 möglich.

FVHF-Geschäftsführer Wolfgang Häußler: „Damit setzt der FVHF ein starkes Zeichen für Qualität, technische Kompetenz und erleichtert Auftraggebenden, Planenden und Architekturbüros die Suche nach qualifizierten Partnerunternehmen.“

Neutrale und transparente Kriterien

Der FVHF vergibt das Qualitätssiegel für jeweils zwei Jahre in den Stufen Silber und Gold. Es basiert auf neutralen und transparenten Kriterien anhand eines Punktesystems, welche regelmäßig geprüft werden. Alle Bewerbenden durchlaufen denselben strengen Bewerbungsprozess, egal ob sie Mitglied im FVHF sind oder nicht.

Bewerbungsprozess

Interessierte Unternehmen fordern zunächst per E-Mail an qsiegel@fvhf.de die Bewerbungsunterlagen an. Die ausgefüllten Formulare und erforderlichen Nachweisdokumente müssen dann ebenfalls per qsiegel@fvhf.de an den FVHF gesendet werden. Bewerbungsschluss ist der 31.12.2024.

www.fvhf.de



Das Q-Siegel des FVHF qualifiziert Dienstleistungen für die Montage von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden (VHF).

Bewerbungen sind bis zum 31. Dezember 2024 möglich.



Für den Deutschen Fassadenpreis 2024 nominiert in der Kategorie »Das besondere Detail«

Projekt: Monolith im Feld / Saarbrücken. Architektur: CBAG.Studio architekten bda

Foto: SchneppRenou / Simon Schneppe



Nominierung in der Kategorie »Modulares Bauen«

Projekt: Bahnhofsmision Hauptbahnhof Hamburg Architektur: Carsten Roth Architekt

Foto: Klaus Frahm



- 4 -

2. Fortbildung und Schulungen

Ein Kriterium für die Vergabe des FVHF Q-Siegels ist die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen. Das Erlangen von Know-how durch Schulungen und Fortbildung ist z. B. wie folgt möglich:

- Veranstaltungen und Schulungen des FVHF e.V.
 - Fassadenseminare (Infos siehe www.fvhf.de/Seminare)
 - Mitgliederversammlungsveranstaltungen
 - Netzwerktreffen
 - Jahreshauptversammlungen
- Fachbezogene Schulungen durch HK, IHK oder andere werden nach Prüfung auch berücksichtigt
- Hersteller- bzw. Lieferantenschulungen

3. Referenzen und Erfahrung

Um das FVHF Q-Siegel zu erlangen, müssen die Fachverlegerinnen und Fachverleger u. a. Referenzen vorweisen und Ihre Leistungsfähigkeit am Markt unter Beweis stellen. Ein Nachweis als Ausbildungsbetrieb ist wünschenswert.

Kriterien:

- Ausbildungsberuf
 - Fassadenmonteur/in, Metallbauer/in, Technische/r Systemplaner/in, Dachdecker/in und weitere VHF-relevante Berufe
- Tätigkeit am Markt in Jahren
 - Mindestens 3 Jahre
- Referenzen
 - Qualifiziert durch Referenzblatt (Größe, Material, Baustern/Baustern/Auftraggeber/Auftraggeber, usw.)
 - Mindestanzahl von 4 Projekten und mindestens 3.000 m² Fassadenfläche
- Fachreferenznachweis
 - Bau-Ingenieur/in, Fassadenmonteur/in, Metallbauer/in, Meister/in, Dachdecker/in

- 5 -

Punktesystem

Das FVHF Q-Siegel wird in zwei Ausführungen angeboten: Silber + Gold. Das folgende Punktesystem verdeutlicht die erforderlichen Punkte zur Erreichung des Siegels.

PUNKTESYSTEM	Beispiel		
	Punkte je Maßnahme	FVHF-Mitglied	Externe Bewerber
1. Fortbildung und Schulungen			
Grundlagenseminar (VHF - Planung und Ausführung)	150	150	150
Einstiegseminar	60	60	60
Aufbaueminar	90	90	90
Vorbereitungseminar	150	150	150
Hersteller-Schulung (Mindeststandard)	50-100	50	50
Hersteller-Veranschaulichung mit mindestens drei Herstellern im Gesamtsystem	50	50	50
Externe Schulungen (IHK, IHK, etc.)	30-150	30	30
FVHF-Jahreszeitschriften	15	15	15
FVHF-Mitgliedsveranstaltungen (wie im FVHF-Mitglied möglich)	50	50	50
FVHF-Jahresveranstaltungen (wie im FVHF-Mitglied möglich)	100	100	100
Deutscher Fassadenpreis	30	30	30
Deutscher Fassadenpreis für VHF	30	30	30
Notwendige Punkte in zwei Kalenderjahren	Silber + Gold	Gesamt	Gesamt
Summe Silber + Gold, Beispiel	min. 800	830	830
2. Referenzen und Erfahrung			
Nachweis Anzahl (Ausbildungsberufe)	100	100	100
3 Jahre am Markt tätig / > 5 Jahre am Markt tätig	50/100	50	50
Referenzen: Mindestens 4 VHF-Projekte mit insgesamt 3.000 m ² innerhalb von zwei Jahren / Mindestens 8 Projekte mit insgesamt 10.000 m ² innerhalb von zwei Jahren	300/400	400	400
Passierschein	150	150	150
Notwendige Punkte in zwei Kalenderjahren, gesamt	Silber + Gold	Gesamt	Gesamt
Summe Silber/Gold, Beispiel	min. 900	930	930
Gesamtsumme Silber/Gold, Beispiel	1.500/1.300	1.380	1.480

Das Handbuch mit allen Informationen zum Qualitätssiegel finden Interessierte auf der FVHF-Website:

https://www.fvhf.de/Fassade-bilder/docs/q-siegel/FVHF_Q-Siegel_Handbuch.pdf

Sicherheitsrelevante Anlagen

Rekordzahlen an Mängeln erfordert Umdenken.

Mehr als 70 % aller sicherheitstechnischen Einrichtungen in Gebäuden weisen Mängel auf. Das geht aus dem Baurechtsreport des TÜV-Verbandes für das Jahr 2023 hervor. TÜV SÜD hat die Mängel im Bereich des technischen Brandschutzes genauer betrachtet. Das Ergebnis: Durch planungs- und baubegleitende Prüfungen sowie fachgerechte Wartung und Instandhaltung könnten Mängel wirksam reduziert werden.

Der Baurechtsreport des TÜV-Verbandes erfasst gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen von sicherheitsrelevanten Anlagen in sogenannten Sonderbauten. Dazu gehören unter anderem Hochhäuser, Schulen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Hotels oder Hochhäuser. Im Jahr 2023 wiesen 27,1 % der geprüften Brandschutzanlagen „wesentliche Mängel“ und 43,9 % „geringfügige Mängel“ auf. Nur 29 % der Anlagen – und damit weniger als ein Drittel – waren mängelfrei. „Die Ergebnisse sind besorgniserregend“, sagt Stefan Veit, Experte für anlagentechnischen Brandschutz bei der TÜV SÜD Industrie Service GmbH. Vor allem deshalb, weil die Zahl der Anlagen mit wesentlichen Mängeln trotz wiederkehrender Prüfungen seit Jahren auf einem hohen Niveau verharrt. „Diese Mängel beeinträchtigen die Betriebssicherheit und Wirksamkeit der betroffenen Anlagen“, so Veit. „Sie gefährden damit auch die Sicherheit der Gebäude und der Menschen in den Gebäuden.“

Hintergründe der Mängel und Trends erkennen und verifizieren

Um den Ursachen für die Mängel auf die Spur zu kommen, wertete Veit mehr als 600 Prüfberichte von wiederkehrenden Prüfungen an Brandmelde- und Alarmierungsanlagen aus. Die Prüfungen wurden zwischen 2019 und 2022 von Sachverständigen der TÜV SÜD Industrie Service GmbH durchgeführt. „Dabei standen nicht die absoluten Mängelzahlen im Vordergrund“, erklärt Veit. „Es ging vor allem darum, Hintergründe der Mängel und Trends zu erkennen und zu verifizieren.“ Eine wichtige Erkenntnis der Untersuchung besteht darin, dass die häufigsten Mängel nicht auf technische Defekte, sondern auf organisatorische Probleme wie fehlende Unterlagen oder fehlende Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen zurückzuführen waren. Das betraf beispielsweise Mängel in der technischen Dokumentation oder der fehlenden Anpassung an bauliche Veränderungen.



Foto: TÜV SÜD

Mängel bei Brandfallsteuerungen, an Kabel- und Leitungsanlagen und der Spannungsversorgung

Auch bei Mängeln mit mittlerer Häufigkeit spielten technische Defekte von Komponenten nur eine untergeordnete Rolle. Stattdessen verzeichneten die Prüfberichte viele Mängel bei Brandfallsteuerungen, an Kabel- und Leitungsanlagen und bei der Spannungsversorgung der Anlagen. „Solche Mängel sind entweder auf Fehler bei der Planung und Errichtung oder auf fehlende beziehungsweise nicht fachgerechte Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zurückzuführen“, erklärt Veit. Dass die Berichte vergleichsweise wenig Mängel aufgrund technischer Defekte von Komponenten enthielten, führt der TÜV SÜD-Experte vor allem darauf zurück, dass solche Mängel in modernen Anlagen durch automatische Prüfeinrichtungen sowie technische Maßnahmen zur Fehler-Erkennung diagnostiziert werden und in der Regel im Rahmen der regelmäßigen Instandhaltungsmaßnahmen durch qualifizierte Fachfirmen mit geringem Aufwand zu beheben sind.

Schwierigkeiten beginnen bereits bei der Anforderungsanalyse

Eine zunehmende Herausforderung für alle Beteiligten ist nach Aussage von Stefan Veit die Planung, Projektierung, Programmierung und Inbetriebnahme von Brandfallsteuerungen. „Der Aufwand nimmt mit der Zahl der vernetzten Gewerke und der Zahl der verschiedenen Szenarien für das Zusammenwirken der einzelnen Anlagen in unterschiedlichen Situationen exponentiell zu“, betont der TÜV SÜD-Experte. Die Schwierigkeiten beginnen bereits

bei der Anforderungsanalyse, weil Vorgaben aus verschiedenen Rechtsgebieten und Regelwerken zu berücksichtigen und in einem gemeinsamen Steuerungskonzept der sicherheitsrelevanten Anlagen abzubilden sind. Die vernetzten Anlagenfunktionen müssen übergreifend geprüft werden, weil Einzelprüfungen innerhalb der Gewerke anfällig für Lücken sind und bei unzureichender Abstimmung und Koordination ein Sicherheitsrisiko verursachen. Die Empfehlung von Veit: Um das bestimmungsgemäße Zusammenwirken über technische und auftragsbezogene Gewerke- und Anlagengrenzen hinweg zu gewährleisten, sind ein koordiniertes Inbetriebnahme-Management und eine separate Prüfung erforderlich, die neben baurechtlichen Anforderungen auch sicherheitsrelevante Systemfunktionen aus weiteren relevanten Rechtsgebieten wie der Betriebssicherheitsordnung berücksichtigt.

Deutlich weniger Mängel durch unabhängige Prüfungen

In seiner Untersuchung hat Stefan Veit die allgemeine Auftrittshäufigkeit von Mängeln bei Brandmeldesystemen mit der Mängelhäufigkeit an Systemen verglichen, bei denen in der Planungs- und Erreichungsphase unabhängige Prüfungen zur Qualitätssicherung durchgeführt wurden. Das Ergebnis ist eindeutig: Durch die frühzeitige Einbindung von unabhängigen Sachverständigen in die Planung und Errichtung der Systeme lässt sich die Anzahl der Mängel deutlich reduzieren, wodurch kostenintensive Rück- und Umbaumaßnahmen vermieden werden. Im laufenden Betrieb ist ein fachgerechtes Wartungs- und Instandhaltungsmanagement erforderlich, um den Zustand und die Effizienz der Anlagen zu erhalten. Dazu gehört auch die regelmäßige Begehung der sicherheitstechnischen Anlagen bzw. ein gewerkeübergreifender »Brandschutz-Check« durch unabhängige Sachverständige. „Die nachhaltige hohe Zahl von Mängeln an sicherheitstechnischen Anlagen erfordert ein Umdenken im Betrieb der Anlagen“, betont Stefan Veit. Dafür ist nach Einschätzung des Experten neben dem Einsatz moderner Technik mit automatischen Prüfeinrichtungen insbesondere die risikoorientierte Planung von Instandhaltungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der erforderlichen Personalqualifikationen entscheidend.

STAUB-VORABSCHIEDER

Staubarmes Arbeiten

Dustfixx Vorabscheider. Mit Zyklon-Technologie gegen große Staubmengen.



Der Dustfixx ist ein Vorabscheider für staubintensive Arbeiten.
Hier mit einem starmix iPulse mit Giraffe.

Bei intensiven Schleif-, Fräs- oder Sägearbeiten entsteht eine beträchtliche Menge an Staub, der selbst bei leistungsstarken Saugern die Saugleistung beeinflussen kann.

Mit dem Dustfixx Vorabscheider hat »ELECTROSTAR/starmix« nun eine einfach anzuwendende Lösung auf den Markt gebracht, die dieses Problem löst.

„Gerade auf Baustellen besteht oft das Problem, dass enorme Staubmengen anfallen, die auch die Filter von Saugern und Entstaubern schnell zusetzen und somit die Saugleistung mindern können,“ erläutert Florenz Stetter, Leiter Produktmanagement bei Electrostar/starmix. In der Folge lässt die Saugleistung nach und Staub kann in die Raumluft gelangen. Gerade bei quarzhaltigen



Mineral- oder auch Holzstäuben ist dies besonders riskant, da diese nachweislich krebserregend sind und keinesfalls eingeatmet werden dürfen.

Abscheidegrad von über 99 % bei Holz- und über 90 % und das Gerät ist BG BAU-förderfähig

Hier setzt der Neuzugang im starmix-Sortiment an: Die Zyklon-Technologie hält grobe und feine Staub- und Schmutzpartikel zurück, bevor diese in den Sauger gelangen. Dadurch wird der Hauptfilter vor vorzeitigem Zusetzen geschützt und die Saugkraft konstant hoch gehalten. „Mit einem Abscheidegrad von über 99 % bei Holz- und über 90 % bei Mineralstaub entlastet der Vorabscheider den Hauptfilter erheblich und trägt so zu einer sicheren Arbeitsumgebung bei“, sagt Stetter. Daher ist das Gerät auch BG BAU-förderfähig.



Der Dustfixx Vorabscheider ist für viele Saugermodele kompatibel.

Fotos: Elektrostar / starmix

Kompakte Bauweise und hohe Leistung

Der Vorabscheider ist für die starmix-Sauger der ISP-, ISC und der uClean-Serie konzipiert. Der Schlauchanschluss ist jedoch auch für Geräte anderer Hersteller geeignet. Das Metabox-Aufnahmesystem erlaubt die Arretierung des Dustfixx auf Unifix-Adapterplatten, allen Metabox-Schnittstellen und ISP-Saugern mit Reling. „Mit einer Größe von 43x33x38 cm ist der Vorabscheider kompakt gebaut“, so Stetter. „Gewinkelte Muffen am Verbindungsschlauch erlauben den Einsatz auch in beengten Situationen.“

Der Dustfixx kann auch mit Entsorgungsbeutel verwendet werden, was eine staubarme Entsorgung des Saugguts möglich macht.

www.starmix.de

LADEKRANE

Kran ohne Kompromisse

Der Ladekran »FASSI F1250R-HXP« überzeugt im Einsatz.

Der Ladekran FASSI F1250R-HXP gilt als »Kran ohne Kompromisse«. Er umfasst die Innovationen der Techno-Baureihe: von der digitalen Steuerung bis hin zum hochmodernen Touchscreen-Displays und dem Dekagonal-Profil des Knickarms und der Teleskopauszüge.

Bereits seit zwei Jahrzehnten sind die verschiedenen Model-Generationen von Fassi Kranen bei der Firma Auto Kurz GmbH, Willingshausen-Zella, im Einsatz. Sie werden in der eigenen Werkstatt auf die entsprechenden Lkw aufgebaut. Momentan zählt der Fuhrpark des Unternehmens sechs Fassi-Kranmodelle. Seit vier Monaten gehört der erste Ladekran der Techno-Reihe zum Portfolio des Autokranvermieters. Geschäftsführer, Johannes Daume, lobt die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit: »Da kennt man die Krane und kann sich auf die Partner verlassen.« Auch stimme der Service und die schnelle Hilfe von Fassi bei der Lieferung von Ersatzteilen für Reparaturen.



Vielseitig und leistungsstark

Zum Fahrzeugpark von Auto Kurz gehört auch der F1250R-HXP, der neueste Vertreter der Techno Baureihe, der auf ein Volvo-Fahrgestell aufgebaut ist. Der Geschäftsführer beschreibt die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten des Ladekranes. So war kürzlich das Kranfahrzeug in einem Sägewerk im Einsatz. Dort stand die Wartung der Anlage an, dafür musste der sogenannte Holzaustrücker demontiert werden. Mit Hilfe des Fassi Kranes war das für den Fahrer kein Problem. Das galt ebenfalls für die Anlagenrevision in einer Biogasanlage. Dort bestand die Aufgabe Paddelrührwerke auszutauschen. Danach wurde mit Hilfe des Ladekranes ein Netz angebracht, das in weiterer Folge zur Montage der Haube für die Biogasanlage dient. Wie Auto Kurz Geschäftsführer Daume informierte, erfolgten die Arbeiten auch bei diesem Einsatz des F1250R-HXP problemlos. Er lobte die Fassi-Technik, die sich durch ihre Vielseitigkeit und Leistungsstärke auszeich-

net. So werden unter anderem die Krane für die verschiedensten Arbeiten auf Dächern eingesetzt. Dabei geht es meist darum, die unterschiedlichsten Baustoffe auf die Dächer oder Türme zu bringen und damit die Arbeit der Dachdecker und Zimmerer erheblich zu erleichtern. Das seien typische Einsätze, die in der Region rund um Willingshausen öfters erfolgen, so Daume. Gleiches gelte ebenfalls für Baustellen, auf denen Betonfertigteile verarbeitet werden. Auch hierbei habe ein Ladekran gegenüber einem Autokran viele Vorteile, die er ausspielen könne. Er benötige weniger Platz beim Entladen als ein Mobilkran.

Bei Arbeiten in Hallen ist der Einsatz eines Ladekrans durch den Knickarm gegenüber dem Autokran überlegen. Durch das Überstrecken des Knickarms ist es problemlos möglich, anwendungsfreundlich in engen oder komplexen Räumlichkeiten flexibel zu arbeiten. Außerdem kann ein Lkw mit Ladekran auch als Transportfahrzeug genutzt



Baumaschinen



werden – ein weiteres Plus gegenüber einem Autokran. Durch die flexible Einsatzfähigkeit können oft aufwendige Straßensperrungen und umständliche Genehmigungen vermieden oder reduziert werden. Gerade bei Arbeiten in engen Baustellen spare dies Zeit und Geld für den Bauunternehmer.

Technologie und Innovation

Zum F1250R-HXP Techno gehören modernste Lösungen, wie die digitale Steuerung, ein hochauflösendes 7"-Touchscreen-Displays, ein Stabilitätskontrollsystem, das Dekagonal-Profil am Knickarm und an den Teleskopauszügen und nicht zuletzt die dynamische Kontrolle der Hubbewegung. Außerdem bietet der Kran die Möglichkeit, ganze neun Teleskopauszüge plus Fly-Jib zu nutzen. Fassi war es schon immer ein Anliegen, die Wünsche und Forderungen der Kunden bei der Entwicklung der Ladekrane mit einfließen zu lassen. Die Erweiterung des Angebots an LKW-Ladekränen ist hierfür erneut eine Bestätigung. Das gilt auch für das neue Modell F1250.

Teleskoparme mit neuem Design

Das Design der Teleskopauszüge wurde komplett überarbeitet und damit eine erhebliche Steigerung der Hubleistung erreicht. Die Version mit neun Teleskopauszügen ist außerdem eine absolute Neuheit für Fassi-Krane der



Fotos: Thomas Schläder

Techno-Generation. Dadurch kann eine außergewöhnlich große Reichweite von 40 m in der Vertikalen und 35 m in der Horizontalen erzielt werden, wenn der Fly-Jib L436 verbaut ist. Die durchdachte Anordnung der Ausschubzylinder sorgt dafür, dass auch in Transportstellung der Platz für Ablagefächer, Tanks oder sonstiges nicht eingeschränkt wird.

Steuereinheit FX990

Die Steuereinheit FX990 ist eines der Merkmale dieses Techno-Krans. Drei spezielle CAN-BUS-Leitungen sorgen für den optimalen Betrieb von Sensoren und Steuerelementen und die Verbindung zum Fahrzeug, wobei die zur Ver-

fügung stehenden Ressourcen bestmöglich genutzt werden. Doch das sind längst nicht alle Neuerungen. Die beiden Ethernet-Leitungen bieten zusätzliche Anschluss- und Auswertemöglichkeiten. So sind neue Lösungen möglich, wie der Anschluss des farbigen 7"-Touchscreen-Displays FX991 und eine Gateway-Einheit mit Multi-Device-Kommunikationssystem für die Anbindung des Krans an eine mobile Internetverbindung (IoC-Funktion, Internet of Cranes), und zukünftige Innovationen.

Stabilität und Sicherheit

Die Standsicherheit ist eines der wichtigsten Elemente des F1250R-HXP Techno. Das Stabilitätssystem FSC-

Techno ist aus der Kombination der Systeme FSC-H und FSC-SII entstanden und garantiert eine präzise und zuverlässige Kontrolle. Dank der geometrischen Überwachung aller Kranarme (Hauptarm, Knickarm und Zusatzverlängerung) wird der mechanische Endanschlag am Ausschub des Arms selbst besonders »sanft« gesteuert, indem die Bewegung auf den letzten Millimetern langsam abgebremst wird. Außerdem lassen sich voneinander getrennte Arbeitsbereiche definieren, was zu mehr Sicherheit führt und dem Bediener die Überwachung möglicher Überschneidung der Arbeitsbereiche abnimmt, sodass er sich ganz auf den Lastentransport konzentrieren kann. Diese Innovationen verbessern nicht nur die Sicherheit, sondern steigern auch die Effizienz der Arbeit und senken das Risiko von Schäden an der Last oder an Gegenständen in der näheren Umgebung des Arbeitsbereichs.

Daume ist überzeugter Fassi-Partner. Er ist begeistert von der Leistungsfähigkeit der Krane und arbeitete gerne mit dem Fassi-Team, das ihm kompetent zur Seite steht, zusammen. Auch der nächste Kran wird wieder ein Fassi sein.

Rainer Oschütz

www.fassi.com, www.fassigroup.de



BODENBELÄGE

Noch mehr Farbe satt

Der Kautschukbelag »norament 926 satura« ist jetzt in 22 aktualisierten Farben und mit zwei Oberflächenvarianten erhältlich.



Foto: Jens Kirchner

Upgrade für ein Erfolgsprodukt: Mit – der Name ist angelehnt an den englischen Begriff colour saturation – unterstützt der Kautschukbelag »norament 926 satura« Planende und Bauherren seit mehr als zehn Jahren bei der Umsetzung individueller, attraktiver Raumkonzepte.

Jetzt haben Architekt:innen noch mehr Gestaltungsmöglichkeiten. Die aktualisierte Farbpalette der 3,5 mm dicken Kautschukfliesen bietet 22 Farben, die von eleganten Neutraltönen bis hin zu kräftigen Akzentfarben reichen. In allen Farben ist der Belag mit der klassischen Hammerschlagoberfläche erhältlich. Darüber hinaus gibt es sechs Farben nun auch in der neuen, dezent

strukturierten Two-Tone-Oberfläche. Beide Varianten sind besonders strapazierfähig und somit ideal für den Einsatz in stark beanspruchten Bereichen wie Bildungseinrichtungen, öffentlichen Gebäuden und der Industrie.

Elegantes Ton-in-Ton-Design

„norament 926 satura ist aufgrund seines einzigartigen Designkonzepts und seiner Leistungsfähigkeit eines unserer meistverkauften Produkte“, sagt Kelly Simcox, Head of Global Design bei Interface. „Mit den neuen Farben und den beiden Oberflächenvarianten bietet die Kollektion nun noch mehr kreative Gestaltungsfreiheit. Die dezente Lebendigkeit der Oberfläche entsteht durch das Ton-in-Ton-Farbspiel der

Granulate, die sich nur um Nuancen von der Basisfarbe abheben. In der Fläche erscheint der Belag monochrom und sorgt auf diese Weise für ein hochwertiges, elegantes Erscheinungsbild – der Raum wirkt harmonisch und erhält optische Tiefe.

Außergewöhnlich langlebig

Wie alle nora Kautschukböden ist auch norament 926 satura PVC-frei. Mit einer Lebensdauer von 50 Jahren und länger sind die Fliesen außergewöhnlich lange haltbar. In Verbindung mit der einfachen Reinigung trägt dies zur Reduzierung der Lebenszykluskosten bei und verringert den ökologischen Fußabdruck der verlegten Räume.



Foto: Elmar Witt



Foto: Liebel Architekten BDA / Valentin Schmied

Pure, klare Farbe, die hält und hält – norament 926 satura ist die ideale Wahl für ein stilvolles und langfristig attraktives Ambiente.

www.nora.com

SICHERHEITSTÜREN

System Schröders Neuheit

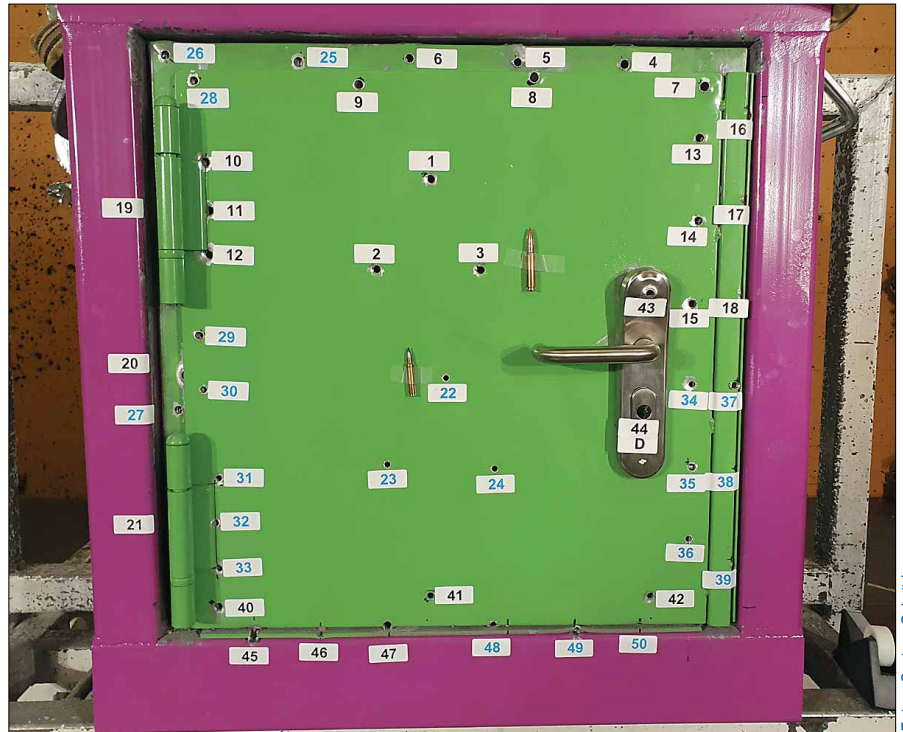
Mehr Sicherheit dank beschusshemmender Tür »System Schröders FBN-1«.

System Schröders, ein renommierter Entwickler von Sicherheitstüren, erweitert sein Produktportfolio mit der beschusshemmenden Tür »System Schröders FBN-1«. Diese Tür vereint höchste Sicherheitsstandards mit vielseitigen Anpassungsmöglichkeiten.

Die System Schröders FBN-1 erfüllt die höchsten Ansprüche an Sicherheit und wurde gemäß den Klassifikationen FB6 und FB4 nach den europäischen Normen EN 1522/1523 geprüft. Die Tests erfolgten im Beschussamt Ulm und erfüllten die strengen Prüfanforderungen. Anwender können sich somit auch bei der FBN-1 auf die bewährte System Schröders Qualität verlassen.

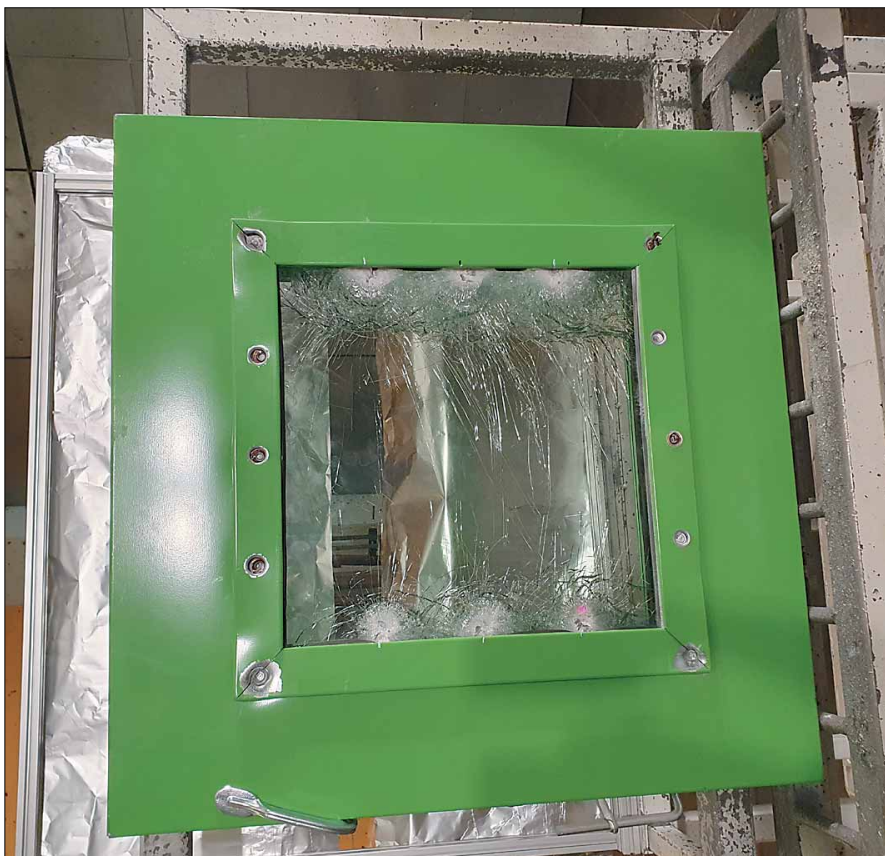
Optionale Verglasung

Eine besondere Eigenschaft der FBN-1 ist die optionale Verglasung. Somit kann die Tür nicht nur sicher, sondern auch ästhetisch ansprechend gestaltet werden. Bei einer maximalen Türflügelfläche von bis zu 3 m² bietet der Sicherheitsabschluss ein flexibles Design und Einsatzmöglichkeiten für unterschiedlichste Gebäudetypen.



Fotos: System Schröders

Die System Schröders FBN-1 wurde gemäß den Klassifikationen FB6 und FB4 nach den europäischen Normen EN 1522/1523 geprüft.



Eine besondere Eigenschaft der FBN-1 ist die optionale Verglasung. Somit kann die Tür nicht nur sicher, sondern auch ästhetisch ansprechend gestaltet werden.



Weitere Konfigurationsmöglichkeiten

Zusätzlich zu den beschusshemmenden Eigenschaften kann die System Schröders FBN-1 in Kombination mit zahlreichen weiteren Sicherheits- und Schutzstandards konfiguriert werden. Dazu gehören Einbruchschutz bis zur Klasse RC4 nach EN 1627ff, Feuerchutz T30 oder EI₂₃₀, Rauchschutz RS oder S₂₀₀ sowie Schlagregendichtheit, Luftdichtigkeit und hochwertige Wärmedämmung. Auch Optionen, wie Differenzklima, Widerstandsfähigkeit gegen Windlast sowie Schallschutz sind für die FBN-1 wählbar.

Die System Schröders FBN-1 steht ab sofort bei System Schröders Lizenznehmern zur Verfügung.

www.system-schroeders.de

EINSATZBERICHT

Altes Amtsgericht blüht wieder auf

Der historische Walmdachbau ist nun trockengelegt. Die Sanierung wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein.



Foto: Andreas Mühlbauer

Das Alte Amtsgericht in Furth im Wald. Es galt, in Einklang mit dem Denkmalschutz das feuchte Mauerwerk trockenenzulegen.

Das Alte Amtsgericht in Furth im Wald (Bayern) blüht nach 15 Jahren Leerstand wieder auf. Die Sanierung des Schmuckstücks in der Grenzstadt zu Tschechien – bekannt durch das älteste Volksschauspiel Deutschlands, den Drachenstich – ist voraussichtlich im Frühjahr 2025 abgeschlossen.

Die historische Fassade erstrahlt bereits in neuem Glanz, die Innenarbeiten sind in vollem Gange. Vorher galt es, das feuchte Mauerwerk in Einklang mit dem Denkmalschutz trockenenzulegen.

Aufsteigenden Feuchtigkeit

Um eine zukunftssichere Nutzung des 1863 erbauten dreigeschossigen Walmdachbaus mit Lisenengliederung gewährleisten zu können, war das Problem der ins Mauerwerk aufsteigenden Feuchtigkeit zu lösen. In Abstimmung mit der Denkmalbehörde wurde die Trockenlegung durch Mauerwerksinjektion beschränkt ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das System »VEINAL VSS 1-90«.

In Abstimmung mit der Denkmalbehörde wurde die Trockenlegung durch Mauerwerksinjektion beschränkt ausgeschrieben.



Insgesamt wurden ca. 120 lfm Vollziegelmauern trockengelegt. Im Sockelbereich verhindert ein Sperrputz, dass das im Mauerwerk eingelagerte Salz nicht in den Deckputz wandert. (Bild: Stadt Furth/Thomas Kaufmann)



In Abstimmung mit der Denkmalbehörde wurde die Trockenlegung durch Mauerwerksinjektion beschränkt ausgeschrieben.



Foto: Andreas Mühlbauer

Der dreigeschossige Walmdachbau litt unter ins Mauerwerk aufsteigender Feuchtigkeit.

ein bis zwei Metern unter Salzausblühungen. Um möglichst viel erhalten zu können, wurden die betroffenen Bereiche über Feuchtigkeitsmessungen im Abstand von 50 cm ermittelt und der schadhafte Putz bis zum Rohmauerwerk entfernt. Nach weitgehender Trocknung der Mauern wurden die Fehlstellen in drei Schichten mit Sanierputz wieder aufgebaut, die Schlussbeschichtung erfolgt mit Kalkglätte.

Wieder eine bauliche Perle in der Further Innenstadt

Mit dem nahenden Abschluss der Sanierungsarbeiten sieht die bauliche Perle in der Further Innenstadt wieder einer vielfältigen Nutzung entgegen. So wird neben der Touristen-Information auch die Stadtbücherei einziehen.

www.veinal.de

Wanddicken von ca. 11 bis 70 cm

Der Einbau einer durchgehenden nachträglichen Sperre gegen saugende, aufsteigende Feuchtigkeit über den kompletten Mauerquerschnitt erfolgte durch drucklose Applikation der Veinal-Silikonharzlösung im Bohrlochverfahren. Die extrem kriechfähige Silikonharzlösung reagiert mit der Feuchtigkeit im Mauerinneren und bildet in kurzer Zeit eine unverrottbare Schicht aus polymerem Silikonharz. Insgesamt wurden ca. 120 lfm Vollziegelmauern mit Wanddicken von ca. 11 bis 70 cm trocken gelegt. Zusätzlich sorgen gemäß Leistungsverzeichnis im Sockelbereich bis Bohrlochhöhe ca. 40 m² Veinal Sperrputz dafür, dass das im Mauerwerk eingelagerte Salz nicht in den Deckputz wandert.



Die extrem kriechfähige Silikonharzlösung reagiert mit der Feuchtigkeit im Mauerinneren und bildet in kurzer Zeit eine unverrottbare Schicht aus polymerem Silikonharz.

Salzausblühungen bis in 2 m Höhe

Der historische Bestandputz an den Wandinnenseiten litt auf einer Höhe von



Fotos: Veinal

Der Einbau einer durchgehenden nachträglichen Sperre gegen saugende, aufsteigende Feuchtigkeit über den kompletten Mauerquerschnitt erfolgte durch drucklose Applikation der Silikonharzlösung im Bohrlochverfahren.

BESCHICHTUNGSSYSTEME

Reines Pilsener

Sicher, hygienisch, robust, zertifiziert: StoFloor Food.

Für Böden in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie gelten neben den Standard-Anforderungen für Industrieböden strenge hygienische Vorgaben. In der neuen Braustätte von Plzeňský Prazdroje in Pilsen kam daher StoFloor Food PU 205 SR (StoCretec) zum Einsatz – ein PU-Beton-Beschichtungssystem mit rutschhemmender Oberfläche, sehr hoher Widerstandsfähigkeit und hervorragender Reinigungsfähigkeit.

Die Traditionsbrauerei »Plzeňský Prazdroje gehört zur weltweit geschätzten tschechischen Bierkultur. Die 1869 gegründete erste Pilsener Brauerei erweiterte jetzt ihre Kapazitäten und widmete 5.000 m² Lagerfläche zur Produktionsfläche für eine neue Bierabfülllinie um. Der Bauherr setzt bereits Lebensmittel-Industriebeschichtungen von StoCretec ein und wählte für die Bodenflächen inklusive der Betonschrägböden zu den Ablaufrinnen das System StoFloor Food PU 205 SR.

Der Aufbau in der Brauerei: Als Grundierung und Ausgleichspachtelung kommt StoCrete PU 105 zum Einsatz, die Beschichtung – StoCrete PU 205 – wird mit StoQuarz abgestreut. Der Aufbau ist abschließend mit StoCrete PU 290 versiegelt.



Dauernässe kein Problem

Diese Wahl passt ideal zum spezifischen Anforderungsprofil der Anlage. In der Abfülllinie wird transportiert, gehoben und geschoben. Dauernässe gehört dazu, der Boden wird regelmäßig gereinigt und desinfiziert. Die Beschichtung muss also chemisch, mechanisch und thermisch höchst widerstandsfähig sein. Auch die Schichtstärke des Systems von 5 bis 7 mm war neben den weiteren Systemeigenschaften ein

Bautafel: Pilsener Brauerei, Pilsen
Bauherr: Plzensky prazdroj a.s., Pilsen, CZ
Verarbeiter:
BHP stavby s.r.o., Pilsen, CZ
StoCretec-Kompetenz:
StoFloor Food PU 205 SR

Grund für die Entscheidung des Investors, denn dadurch sinkt das Risiko für Schäden im Boden auf ein Minimum. Würde es zu Schäden kommen, die eine Instandsetzung bedürften, wäre mit Produktionsausfällen zu rechnen – die selbstverständlich unerwünscht sind.

Für das Beschichtungssystem sprach also zunächst seine hohe Widerstandsfähigkeit, durch die der Boden auch mit Polyamid-, Vulkollan- oder Vollgummibereifung befahrbar ist. Darüber hinaus ist das System hygienisch und chemisch widerstandsfähig. StoCrete PU 205 ist eine selbstverlaufende PU-Mörtelbeschichtung. Sie besteht aus einem PUR-Bindemittel auf wässriger Basis und ist damit lösemittelfrei, geruchlos und ohne Geschmacksübertragung auf Lebensmittel. Das Beschichtungssystem StoFloor Food PU 205 SR ist HACCP-zertifiziert, schwerentflammbar und für die Arbeitssicherheit rutschhemmend eingestellt. Entscheidend für die Getränkeindustrie ist weiterhin die hohe Abrieb- und Verschleißfestigkeit, die staubfreie Arbeiten ermöglicht. Die fugenlose Oberfläche lässt sich gut reinigen und desinfizieren, wobei in Pilsen die eingearbeiteten Ablaufrinnen im Boden für zusätzliche Hygiene und Sicherheit sorgen.

www.stocretec.de



Brauerei Plzensky Prazdroje in Pilsen: Der Boden (StoFloor Food PU 205 SR) mit fugenloser Oberfläche lässt sich gut reinigen und desinfizieren. Die Ablaufrinnen im Boden sorgen für zusätzliche Hygiene und Sicherheit.

Bilder: Tomáš Slavík, Prag / StoCretec

BLÄHTON

Schloss Geyerswörth in Bamberg

Schloss-Sanierung mit Liapor-Blähton.



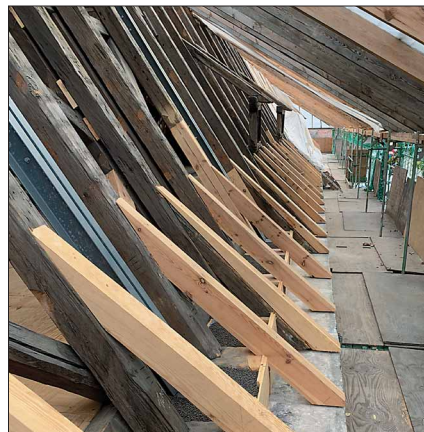
Foto: Lara Müller / Stiftungsmanagement Stadt Bamberg

Im Zuge der Sanierung des Schlosses Geyerswörth in Bamberg wurden vor Kurzem die Dachaufbauten und die Zwischendecken instandgesetzt. Zum Einsatz kam dabei Liapor-Blähton in loser und zementgebundener Form. Der Baustoff sorgt im Dachbereich für Dämmung und Feuchteausgleich sowie als Schüttung in der Gewölbedecke für Stabilität bei geringem Gewichtseintrag in die historische Bausubstanz des ehemaligen Residenzschlosses.

Um 1580 entstand in Bamberg das Schloss Geyerswörth, das somit seit fast einem halben Jahrtausend den historischen, zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Stadtkern Bamberg prägt. Der Renaissancebau ist als zweigeschossige Anlage um zwei Höfe konzipiert und war fast 200 Jahre lang der Stadtsitz der Fürstbischöfe. Ab etwa 1750 wurde es als Amtsgebäude genutzt und seit 1904 befindet sich darin die Bamberger Stadtverwaltung. Heute dient das ehemalige Residenzschloss Geyerswörth als Rathaus der Stadt Bamberg. Natürlich haben die Jahrhunderte ihre Spuren an der Anlage hinterlassen, und so begann im Juli 2019 unter der Bauherrschaft der Stadt Bam-



berg die umfassende Sanierung und Instandsetzung der Anlage. Zu den Maßnahmen zählten neben der Modernisierung der Gebäudetechnik diverse Umbauarbeiten im Innenbereich, die Sanierung der Decken und Fassaden und die Instandsetzung der Dächer.



Fotos: Denkmalbau GmbH, Ettersburg

Wärmedämmend und diffusionsoffen

„Die ziegelgedeckte, mehrflügelige Dachanlage mit ihren vielen Verschneidungen und Kehlbereichen war stark korrodiert und an vielen Stellen undicht. Die vorhandene Lehmstakung wirkte dabei wie ein Schwamm und sorgte für weitreichende Feuchteschäden in und an der gesamten Dachkonstruktion“, berichtet Stefan Stenglein, der zuständige Tragwerksplaner von B+D Ingenieure in Kulmbach. „Der gesamte Dachaufbau war letztlich nicht mehr tragfähig und musste grundlegend statisch ertüchtigt werden.“ Zuständig dafür war die Denkmalbau GmbH aus Ettersburg. Sie versah Anfang 2020 unter anderem die Bohlendecke, die Gratbereiche und die Traufpunkte mit neuen Balken und Aufschiebern. Im Traufbereich wurde dann eine lose Liapor-Trockenschüttung in etwa 20 cm Stärke eingebracht. „Die Blähtonschüttung sorgt hier für die erforderliche Wärmedämmung des

Wandkopfs zum Kaltdach hin“, erläutert Stefan Stenglein. „Gleichzeitig ist die Schüttung diffusionsoffen und reguliert das Raumklima, was weiteren Feuchteschäden langfristig entgegenwirkt und auch der erneuten Ausbreitung des Holzwurms vorbeugt.“ Der Eintrag der Liapor-Schüttung verlief problemlos: „Liapor-Blähton ist besonders leicht, und die Schüttung ließ sich hier sehr einfach, schnell und lückenlos einbringen“, erzählt Matthias Mönch von der Denkmalbau GmbH.

Hohe Stabilität bei geringem Gewicht

Auch bei der anschließenden Sanierung der unteren Gebäudeteile kam Liapor-Blähton zum Einsatz, diesmal als zementgebundene Ausgleichsschüttung. Konkret wurde damit die Gewölbedecke des Renaissancesaals im Erdgeschoss saniert. Dort wurde zunächst die historische Sandfüllung in den Gewölbezwickeln entfernt, die gerissene Gewölbeschale von oben saniert und die gesamte Fläche mit einem Holzbalkenrost belegt. Dessen Zwischenräume wurden anschließend bündig mit der zementgebundenen Ausgleichsschüttung in Schichthöhen von bis zu 40 cm verfüllt. „Der größte Vorteil der zementgebundenen Liapor-Ausgleichsschüttung war hier ihr geringes Gewicht bei hoher Formstabilität“, erklärt Stefan Stenglein. „Diese trägt dazu bei, dass die späteren Nutzlasten flächig auf die gesamte Gewölbeoberfläche verteilt werden.“ Zuvor waren einige Musterflächen erstellt worden. „Damit konnten wir den idealen Wassergehalt der Schüttung bestimmen und sicherstellen, dass die Zwischendecke keinesfalls durchfeuchtet und die Deckenmalereien auf der Gewölbeunterseite gefährdet“, macht Matthias Mönch klar.

Ideale Ergänzung

„Der Liapor-Blähton hat sich in den eingesetzten Bereichen sowohl in loser als auch zementgebundener Form bei der Sanierung des Schlosses bestens bewährt“, so das Fazit von Stefan Stenglein. „Er erfüllt die bauphysikalischen Anforderungen, passt als langlebiger, rein mineralischer Baustoff aber auch ideal zur historischen Gebäudesubstanz.“ Inzwischen sind die statischen und tragwerksrelevanten Arbeiten am Schloss Geyerswörth größtenteils abgeschlossen, und nach Ende aller Sanierungsmaßnahmen wird nächstes Jahr das einzigartige Kulturdenkmal wieder in vollem Glanz erstrahlen.

www.liapor.com

DÄMMSYSTEME

Energie einsparen mit Kellerdecken-Dämmung

So wird das Untergeschoss obersparsam.



Eine gut gedämmte Kellerdecke verbessert auch die Wohnlichkeit.

Noch immer ist in vielen Häusern die Kellerdecke nicht gedämmt. Eine Schwachstelle, die nicht nur kalte Füße für die Bewohner im Erdgeschoß bedeutet, sondern auch bares Geld in Form von entweichender Energie kostet. Dabei gehört die Kellerdecke zu den am einfachsten realisierbaren Dämmmaßnahmen. Mit vergleichsweise wenig Aufwand lässt sich der Energiebedarf um bis zu 10 % senken. Besonders geeignet ist Steinwolle, die einen hervorragenden Brand- und Schallschutz gleich mitliefert.

Die Dämmmaßnahme ist kurzfristig und auch ohne tiefgehende handwerkliche Vorkenntnisse zu realisieren, denn die Dämmplatten lassen sich einfach mit Klebemörtel an der Decke montieren, in vielen Fällen sogar ohne zu dübeln. Bei der Dämmplatte Heck »Coverrock X-2«, die ca. 25 % leichter als herkömmliche Steinwolle-Dämmplatten ist,



Bei einer Dämmstoffstärke von bis zu 16 cm genügt es, eine Schicht Klebemörtel auf den tragfähigen Untergrund aufzubringen und die Platten anzupressen.

genügt es bis zu einer Dämmstoffstärke von 16 cm, eine Schicht aus Klebemörtel auf den tragfähigen Untergrund aufzubringen und die Platten anzupressen. Für die unterschiedlichen Anforderun-

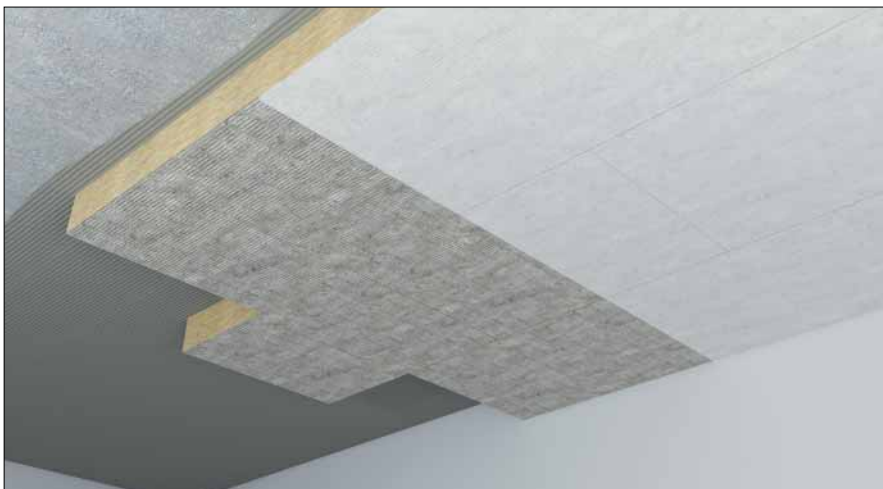


Fotos: Heck Wall Systems

mit umlaufender Fase) oder »Coverrock X-2« mit maximaler Flexibilität bei der Schlussbeschichtung an. Letztere ist sogar mit dem Blauen Engel zertifiziert.

Wichtig: Bei einer gewissen Dämmstoffstärke an der Kellerdecke winkt Förderfähigkeit. Eine Übersicht dazu und Tipps zur richtigen Untergrundvorbereitung hält die Broschüre »Untergeschoss obersparsam« von Heck Wall Systems bereit. Verschnitt bei der Dämmplatten-Montage lässt sich bei Steinwolle übrigens komplett recyceln.

www.wall-systems.com



Die Kellerdecke gehört zu den am einfachsten realisierbaren Dämmmaßnahmen. Mit vergleichsweise wenig Aufwand lässt sich der Energiebedarf um bis zu 10 % senken.

Wer bietet was

Analytik

Vattenfall Europe Wärme AG
Zentrallabor, Akkreditiertes Laboratorium für Boden- und Wasseruntersuchungen (DAP/ OFD), Durchführung von zerstörungsfreien Werkstoff- und Materialprüfungen
Otternbuchtstr. 14-16, 13599 Berlin (Spandau)
Tel.: 030/267-201 50, Fax: 030/267-297 25

Baubeheizung/-trocknung

www.Baustellenbeheizung.de/SCHERRER
www.Bautrockner-Service.de/SCHERRER

www.ziegenbein-luftheizautomaten.de
E-Mail: ziegenbein-luftheizautomaten@web.de

Baugeräte-Vermietung

Diamant-Technik-Center GmbH
Telefon: 030/32 66 78 60, www.dtc-shop.de

Baumaschinen

F.R. Baumaschinen GmbH
KOBELCO • WEYCOR • AMMANN
Handel • Vermietung • Service
Tel.: 030/628 80-600, Fax: 030/628 80-619
www.fr-baumaschinen.de

Hydrema Baumaschinen, Tel.: 033 932/581-0

Rohwedder - Handel • Vermietung • Service
Ersatzteile für u.a. NEW HOLLAND, KOBELCO, ATLAS, SCHAEFF, O&K
Hotline Tel.: 0800-62 88 000 • Fax: 030/62 88 0-209
www.rohwedder.net

Schmidt-Elsner GmbH, Tel.: 030/300 05-0

TRIBAC Baumaschinen Vertrieb u. Vermietung
TAKEUCHI Mini-, Kompaktbagger • www.tribac.de
Tel.: 030/64 89 758-0, Fax: 030/64 89 758-22

Bausoftware

Die modulare Software-Lösung für alle Bereiche des Baugewerbes. Technisch-kaufmännisch, betriebswirtschaftlich und mobil.
www.BauSU.de

Bauprojekte erfolgreich planen und steuern
BIM, Bau-lohn, Rechnungswesen, IT-Systeme, Schulungen / Seminare und mehr
www.brz.eu/de

Kaufmännisch-technische Software-Lösungen für alle Bauprozesse aus einer Hand.
BIM, BUILD und Finance
www.nevaris.com

Baustoffe

eiwa Lehm-baustoffe und Dämm-systeme
wir liefern nach Bedarf direkt an die Baustelle
Ihr Einkauf von eiwa Lehm zum Handwerker
www.eiwa-lehmbau.de, Tel.: 063 64 / 92 100

Container

Qualitätscontainer aus Skandinavien



Wohn-, Büro-, Mannschafts-, Sanitär-, Toiletten-, Pflörtner-, See- und Lagercontainer

Wollenberger Straße 6
13053 Berlin
Fon: 030/98 310 4600
Fax: 030/98 310 4629
info@bauwagenservice.de

Bauwagen Vermietungsservice GmbH
www.bauwagenservice.de

Container

ELA Container GmbH,
Zeppelinstraße 19 - 21, 49733 Haren (Ems)
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10
info@container.de www.container.de



ela[container]

Baustellen-Container aller Art

Verkauf | Vermietung | Service | Montage
info@oecon.de
www.oecon.de **OECON**
6 x in Deutschland 0 18 05 / 09 70 10 Jetzt auch in Berlin!
(14 ct/Min. aus dem dL Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen)



Der Fachhandelsspezialist für zertifizierte Raumsysteme „Made in Germany“.

Tel.: 03523 818-88
E-Mail: info@procontain.com
www.procontain.com

Containerdienst

BVE Baustoffverwertung am Eichberg GmbH
Tel.: 033 398/689-0, Fax: 033 398/689-17

Fliesenausführungen

Fliesen-Pätsch GmbH
Telefon: 030/772 85 18, Fax: 030/772 19 72

Garagen

PGS Parking- und Garagen-Service GmbH



Berliner Straße 72 | 10713 Berlin
info@pgs-service.de | www.pgs-service.de
Fon +49 [0] 30 862 23-06 | Fax +49 [0] 30 862 23-07

Instandhaltung, Wartung und Reparaturen an mechanischen Autoparksystemen aller Fabrikate.
Notdienst ist vorhanden.

Hydraulikservice

PIRTEK Schläuche & Armaturen
24 h mobiler Hydraulikservice - bundesweit
kostenfrei: 0800 - 99 88 800, www.pirtek.de

Kran-Personal-Service

KPS GbR • Kran-Personal-Service
Tel. 030/407 155 03 • www.kranpersonal.com

Lohnabrechnung

Wir erstellen Ihre laufenden Lohn- und Gehaltsabrechnungen

0331 23 70 01 62

www.relog-potsdam.de

zuverlässig,

kompetent und zu

fairen Preisen!

auch Baulohn!



Planschutztaschen

BAUPLANSCHUTZ
... mit UV-Schutz
HELE
Planschutztaschen
HELE GmbH, Tel.: 09872/97710
www.planschutztaschen.de

Impressum

ISSN 1435-1714, A 46108, 27. Jahrgang

Verlag:
KNAAK Verlag
Kaiserstraße 8, 13589 Berlin
Telefon: 030/375 15 15
Fax: 030/375 44 24
E-Mail: BAU@Knaak-Verlag.de
Web: www.Knaak-Verlag.de

Chefredakteur: Peter Knaak

Anzeigen und Herstellung: Roger Ferch

Erscheinungsweise: monatlich

Anzeigenschluss: ca. Mitte des Monats

Verbreitung: europaweit

Kostenfrei ist ein PDF-Download der aktuellen Ausgaben BAU von unserer Website möglich.

Mitgliedsunternehmen der Bauverbände erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft BAU • Das bundesweite Baumagazin kostenfrei.

Nachdruck:

Diese Fachzeitschrift mit allen Beiträgen und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Gegen Gebühr fertigt der Verlag Nachdrucke an. Für die mit Namen oder Internet-Adresse gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

INNOVATIONS FOR LOGISTICS PROPERTIES

Messe Dortmund

19—21

NOV

2024

www.buildinx.de

Die Business Plattform rund um die
gesamte Wertschöpfungskette innovativer
Logistik- und Industrieimmobilien

BUILDINX

**JETZT
TICKET
SICHERN!**

BVL⁷


**MESSE
DORTMUND**